



Bianca Schatte
Sopran

Bianca Schatte wurde in Hannover geboren. Bereits während ihrer Schulzeit sammelte sie an den Städtischen Bühnen Osnabrück in „Jesus Christ Superstar“ (A. Lloyd Webber) und in „Die Zauberflöte“ (W.A. Mozart) ihre ersten Bühnenerfahrungen. Nach dem Abitur begann sie an der Hochschule für Musik Köln eine künstlerische Gesangsausbildung der Studienrichtung Operngesang bei Frau Prof. Elisabeth Ksoll. Während dieser Zeit trat sie u.a. am Stadttheater Aachen als Papagena in „Die Zauberflöte“ und als Clarina in „La cambiale di matrimonio“ (G. Rossini) auf. Nach Meisterkursen bei Herrn Prof. Josef Protschka und Herrn Prof. Helmut Deutsch setzte sie ihr Studium bei Herrn Prof. Protschka fort, welches sie mit dem künstlerischen Diplom abschloß.

Noch während des Studiums wurde Frau Schatte für fünf Jahre an den Landesbühnen Sachsen als Soubrette engagiert. Sie debütierte dort als Pepi in „Wiener Blut“. Es folgten zahlreiche Fachpartien, wie Papagena, Christel, Frasquita, Ännchen, Gretel, Susanna, Gilda, Zerlina und Arsena. Weiterhin konnte sie während ihres Engagements viele Erfahrungen auf Freilichtbühnen sammeln. In jedem Sommer trat sie mit dem Ensemble in mehreren Produktionen auf der Felsenbühne Rathen auf, die als „Europas schönstes Naturtheater“ gilt. Dazu gastierte sie regelmäßig mit den Landesbühnen Sachsen bei den Luisenburg-Festspielen in Wunsiedel. Ein weiterer Höhepunkt waren die jährlichen Konzerte im Dresdner Zwinger.

In der Spielzeit 2004/2005 folgte für Frau Schatte das erste Auslandsengagement. Am Stadttheater Bern war sie in „Wiener Blut“ als Franziska Cagliari zu hören. Es folgte eine Tournee durch Holland und Belgien. Hier trat Frau Schatte u.a. in Den Haag, Brügge und Amersfoort als Comtesse Stasi in „Die Csardasfürstin“ auf. Anschließend war sie in „Die Fledermaus“ als Adele in u.a. in Hannover, Nürnberg und Erfurt zu sehen. Im Mai 2006 sang sie die Christel bei einer konzertanten Aufführung „Der Vogelhändler“ in der ausverkauften Kölner Philharmonie.

Neben ihren festen Bühnengagements betreibt Frau Schatte eine rege Konzerttätigkeit. So ist sie Mitglied der drei Platin-Sopranen. Ihr kirchenmusikalisches Repertoire umfaßt u.a. die „Petite messe solennelle“ von Rossini und die Requiens von Mozart und Verdi. Im März 2004 hat sie sich im Robert-Stolz-Operettenwettbewerb bewiesen und stand in der Hamburger Musikhalle im Finale.